



Fachbereich: FD 2.5 Kommunalaufsicht  
Sachbearbeitung: und Feuerwehrwesen  
Telefon: Klaus Behrens  
E-Mail: 04331/202-344  
klaus.behrens@kreis-rd.de

## **NIEDERSCHRIFT** -Öffentlicher Teil-

### **Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 14.10.2015  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Autokraft GmbH, Bunsenstraße 2, 24145 Kiel

---

#### **Vorsitz**

Albrecht , Tim

#### **reguläre Mitglieder**

Fandrey , Eike  
Fries , Lothar  
Kahle , Thomas  
Klimach-Dreger , Martin  
Koch , Holger Norbert  
Kolls , Jens  
Scherbarth , Kurt  
Storch , Susanne  
Tretbar-Endres , Martin  
Wendel , Ingrid

#### **stellvertretende Mitglieder**

Büchert , Peter  
Eggert , Wilhelm  
Jessen , Dieter  
Paulsen , Sönke-Peter  
Rohwer , Michael

#### **Verwaltung**

Kruse Dr., Martin  
Nevermann , Malte

## **Gäste**

Borrmann Dr., Lisa

Bürk , Liliane

Evers , Jörg

Graf von der Recke jun. , Diedrich

Horn , Andreas

Ledune , Pascal

Müller , Alexander

Müller , Hans

Preis , Simon

Wölk , Benita

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.09.2015
4. Masterplan Mobilität der Kiel Region VO/2015/505-002
5. Vergabeverfahren Stadtverkehr Rendsburg - Inhaltliche Ausgestaltung VO/2014/295-010
6. Vergabeverfahren Stadtverkehr Rendsburg; hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion VO/2014/295-011
7. Verschiedenes
- 7.1. Verschiedenes VO/2015/660  
Sitzungstermine 2016

## Protokoll:

---

### zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:10 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Der Ausschuss beschloss, nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

---

### zu 2 Einwohnerfragestunde

---

Unter Bezugnahme auf die Ausschusssitzung am 29.04.2015 erinnerte Herr Evert als Schulelternbeiratsvorsitzender des BBZ-Eckernförde an den Handlungsbedarf beim Bildungstarif. Der Vorsitzende teilte daraufhin mit, dass der Bildungstarif Gegenstand der Ausschusssitzung am 18.11.2015 sein werde.

Zu dem in der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 10.06.2015 vorgelegten Fahrplan zur Überarbeitung der Schülerbeförderungssatzung (TOP 4) erkundigte sich Herr Evert nach dem unter der lfd. Nr. 5 genannten „Zwischenbericht zur Bestandsaufnahme bei den anderen Kreisen“. Er habe diesen im Internet nicht finden können.

**Anm. der Verwaltung: Der o. a. Zwischenbericht ist dem Protokoll zur Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 16.09.2015 (TOP 8: Verschiedenes) digital beigefügt.**

Zu den lfd. Nr. 7 und 8 des gleichen Tagesordnungspunktes teilte Herr Dr. Kruse mit, dass er die Vorsitzenden der Schulelternbeiräte zu einem gemeinsamen Gespräch einladen werde.

---

### zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.09.2015

---

Die Niederschrift über die Sitzung am 16.09.2015 wurde einstimmig genehmigt.

---

### zu 4 Masterplan Mobilität der Kiel Region

---

VO/2015/505-002

Nach einer kurzen Einführung durch den Vorsitzenden gab Herr Dr. Kruse weitere Erläuterungen zur Vorlage.

Sodann fasste der Ausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt, dem Hauptausschuss zu empfehlen,

1. die Mittel für den Masterplan Mobilität in Höhe von 58.495 € freizugeben und
2. die Verwaltung zu beauftragen, die beigefügte Kooperationsvereinbarung mit der LH Kiel abzuschließen. Dabei wird die Verwaltung ermächtigt, geringfügige Änderungen an der Vereinbarung vorzunehmen.

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 wurden gemeinsam behandelt.

Herr Nevermann sowie Herr Preis von der NAH.SH GmbH stellten zunächst die gemeinsam erarbeitete Präsentation „Weiterentwicklung des Stadtverkehrs Rendsburg - Vorschläge zur Optimierung unter Berücksichtigung des Vergabeverfahrens“ vor.

Herr Tretbar-Endres teilte mit, er sei mit den Vorschlägen nicht zufrieden. Er habe die Erwartung, dass mit der Ausschreibung Verbesserungen erzielt werden und diese nicht erst nach der Ausschreibung mit dem Betreiber umgesetzt werden. Anschließend erläuterte er den Antrag der SPD-Fraktion und ging dabei insbesondere auf die Punkte Service, Qualität und Personal ein.

Herr Nevermann begründete die vorgeschlagene Aufteilung in Sofort- und Perspektiv-Maßnahmen. Das Ausschreibungsergebnis sei nicht bekannt und finanzielle Spielräume würden sich erst nach dem Ende des Verfahrens ergeben.

Herr Kahle erklärte für die CDU, dass der Antrag der SPD-Fraktion bis auf die Anmerkungen zum Liniennetz (hier sei zunächst die Kostenübernahme zu klären) mitgetragen würde.

Herr Eggert äußerte sich kritisch zur vorgeschlagenen Anbindung der Nachbargemeinden, der Festlegung eines Höchstalters für die eingesetzten Fahrzeuge sowie zur Forderung nach einer Übernahme des bisherigen Personals.

Herr Tretbar-Endres erkundigte sich, ob im Rahmen des Vergabeverfahrens „modulare“ Angebote, z. B. für einzelne Linien unter Angabe der Kosten, möglich seien. Herr Nevermann sagte eine entsprechende Prüfung zu.

Der Vorsitzende merkte an, dass es aus seiner Sicht wichtig sei, dass ein Repräsentant des den Stadtverkehr durchführenden Verkehrsunternehmens vor Ort präsent sei.

Es bestand Einigkeit, dass eine Vorlage für die abschließende Beschlussfassung über die Ausschreibungsinhalte am 18.11.2015 rechtzeitig vor der Sitzung, am besten in Form einer Synopse, vorliegen müsse.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem TOP 5 beraten. Siehe dort.

Es gab keine Anmerkungen. Insofern gilt der Terminplan als angenommen.